

[2594.] Für einen außergewöhnlich befähigten jungen Mann von 16 Jahren, der alle Classen einer berühmten Realschule durchlaufen, der französischen und englischen Sprache mächtig ist, auch Latein gelernt hat, wird in einem Sortimentsgeschäft eine Lehrstelle gesucht. Etwaige Anerbieten wird Herr Ign. Tackowig in Leipzig entgegennehmen.

## Vermischte Anzeigen.

### Frankfurter Bücher-Versteigerung.

[2595.] Für meine nächste, im Mai d. J. stattfindende Auktion werden Beiträge (Bücher und Kunstgegenstände) bis Mitte März angenommen. Frankfurt a. M. Joseph Baer.

[2596.] Wir bitten dringend, bei der Abrechnung die beiden gänzlich getrennten Firmen zu unterscheiden:

**Wilhelm Schmid** } Nürnberg  
**J. Ludw. Schmid's Verlag** } berg.

Victor Masson in Paris.

[2597.] Bei der bevorstehenden Ostermesse hat der Unterzeichnete die Ehre, ergebenst in Erinnerung zu bringen, dass er Disponenden unter keiner Bedingung gestatten kann, und dass er alle à Cond. gesandten und nicht remittirten Artikel unbedingt als verkauft annehmen muss.  
Paris, im Februar 1859.

**Victor Masson.**

### [2598.] Nichts zur Disposition

bitte ich zu stellen von:  
Adam, Aufgaben zum Uebertragen in die Stolze'sche Kurzschrift. 3. Aufl.  
weil hiervon zu Ostern eine neue Auflage erscheint.

Von Adam's stenographischem Lesebuche kann ich Disponenden nur einfach gestatten.  
M. Gosoborsky's Buchh. (E. F. Maske) in Breslau.

### [2599.] Bitte!

Besonderer Verhältnisse wegen bitten wir, uns diese D. M. nichts zur Disposition zu stellen, welche Bitte auch auf unserer bereits versandten Remittenden-Actur ausgedrückt ist.  
Hochachtungsvoll  
Nördlingen, Ende Januar 1859.

**C. H. Beck'sche Buchhandlg.**

### Nachtrag zu unserer Remittenden-actur.

[2600.] Beim Remittiren bitten wir zu beachten, daß wir von Wunderlich, Geschichte der Medicin, alle nicht abgesetzten Exemplare zurückerwarten; Disponenden hiervon können wir unter keiner Bedingung gestatten.

Wir erkennen es mit besonderem Danke, wenn uns dieses Werk noch vor der Remissionszeit zurückgesandt wird, da es uns zur Expedition von festen Bestellungen an Exemplaren fehlt.

Stuttgart, im Febr. 1859.

**Gbner & Zentert.**

### [2601.] Zur Notiz!

Nachdem meine Remittenden-acturen versandt sind, erlaube ich mir das Ersuchen: gewisse besonders bezeichnete Artikel nicht zur Disposition zu stellen, auch hier nochmals zu wiederholen.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich ferner, meine Firma und

**J. G. Heyse's Verlag**

nicht mit Heyse's Sortiment (C. Ed. Müller), meinem Herrn Nachfolger im Sortiment, zu verwechseln.

Namentlich wollen die Leipziger Herren Collegen beachten, daß Herr R. F. Köhler, mein langjähriger Freund, von dem meine dortigen Interessen seit 22 Jahren auf das sorgfältigste wahrgenommen werden, meine Commission nach wie vor besorgt.

Bremen, 10. Februar 1859.

**Joh. Georg Heyse.**

[2602.] Ich versandte soeben meine diesjährige Remittenden-actur und bitte diejenigen Handlungen, denen sie etwa nicht zugekommen sein sollte, gef. verlangen zu wollen.

Ich erlaube mir bei dieser Gelegenheit nochmals zu wiederholen, daß ich von der

**Collection M. Lévy**

durchaus keine Disponenden annehmen kann.  
Leipzig, 8. Februar 1859.

**Alph. Dürr.**

### Unsere Remittenden-Actur

[2603.] über Rechnung 1858

wurde soeben versandt, mit dem Bemerkten, daß wir aus mehrfachen Gründen Disponenden diesmal durchaus nicht gestatten können. An alle Handlungen, welche den Rechnungsabschluss über die Messe hinaus zu verschleppen belieben, müssen wir von da ab jede Zusendung einstellen.

Dresden, 8. Februar 1859.

**H. Klemm's Verlag.**

### [2604.] Meine Remittenden-actur C.-M. 1859

habe ich heute an alle geehrten Handlungen versandt. Ich wiederhole hier mein, auf derselben ausgesprochenes Verlangen: mir von nachstehenden wenigen Artikeln, die mir theils gänzlich fehlen, theils in neuer Auflage vorbereitet werden, nichts zur Disposition zu stellen:

Gneist, englisches Verfassungsrecht. I. Bd. Gotthelf, Bilder und Sagen aus der Schweiz. — Anne Babi Jowäger. 2 Thle.

Jahrbuch für den Berg- und Hüttenmann.

Kalender für den Berg- und Hüttenmann.

Kletke, das Buch der Reisen.

Lange, Winke für Gefanglehrer.

Löffler, Hühnerzucht.

Kleine Schauspiele für Kinder.

Taschenbuch f. Forst- und Jagdmänner.

und darf um so bestimmter auf eine Beachtung meines Verlangens rechnen, als ich in Betreff von Disponenden stets gefällig bin.

Berlin, den 22. Januar 1859.

**Julius Springer.**

[2605.] Von

Lübsen's mathemat. Lehrbüchern kann ich wegen Erscheinen neuer Auflagen keine Disponenden gestatten.

**Otto Weisner** in Hamburg.

[2606.] Da ich gute Verwendung für Jurisprudenz habe, so bitte ich, mir sofort unverlangt 2 Exemplare senden zu wollen.

Berlin, im Februar 1859.

**H. Peters.**

[2607.] Zur Errichtung einer Musikalienleihanstalt ist ein gut gewähltes Sortiment Musikalien unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter Chiffre K. # 16. poste restante franco Leipzig.

### [2608.] 3 Prämien-Blätter

von Salentin, Webb und Kindler, lithogr. von M. Uefer's, sind uns zum Verkauf übergeben. Für Reflectenten stehen Probe-Abdrücke zu Diensten.

Düsseldorf.

**Zintgraff & Co.**

[2609.] Aug. Gageling in Valparaiso kauft Münzen aus dem Mittelalter und der neueren Zeit, oder tauscht solche gegen dieselbe südamerikanische ein und bittet um Offerten durch Hrn. Franz in Hamburg. Von peruanischen, mexikanischen etc. Alterthümern habe ich ein kleines Lager.

### [2610.] Gewandte Subscribentensammler,

welche gewohnt sind, mit dem gebildeten Theil des Publicums zu verkehren, werden unter Zusicherung guter Provision zum Vertrieb eines neu erscheinenden populären Kupferwerkes gesucht.

Franco Offerten unter Chiffre C. K. D. Subscribentensammler, welchen Zeugnisse und genaue Adresse beizufügen sind, befördert die Buchhandlung von Bernhard Hermann in Leipzig.

### [2611.] Zur gefl. Beachtung!

Meine auf das vollständigste eingerichtete Buchbinderei empfehle ich den Herren Buchhändlern zur gefl. Berücksichtigung.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich im Stande bin, durch eigenes Lager sowohl, als durch vielfache Verbindungen Sammet-Einbände in jeder Qualität mit Bronze-, Gold-, Silber- u. Elfenbein-Garnituren, sowie mit Medaillons in ebenderselben Güte und zu billigeren Preisen, als die Pariser Buchbinder es vermögen, auf das schnellste herzustellen.

Meine Aufstellung im Börsenlocale zur Ostermesse ist eine annähernde Probe meiner Leistungen.

Nähere Auskunft ertheile ich sofort auf briefliche Anfragen.

Leipzig, Februar 1859.

**Fr. Jul. Crusius,**  
Buchbinder.